

Die erste Stelle nach dem Studium

Philosophie UH

Nach einem Masterabschluss in Philosophie sind 85 Prozent der Befragten erwerbstätig. Kaum jemand ist erwerbslos, einige verzichten auf eine Erwerbstätigkeit. Mehr als die Hälfte hat bereits eine Weiterbildung begonnen. Dies ist auch der Hauptgrund für die verbreitete Teilzeitarbeit.

Anstellungsbedingungen

Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen entspricht mit 78 000 Franken demjenigen der Vergleichsgruppe. Verzichtet man aufs Hochrechnen, beträgt das tatsächliche Einkommen noch 42 000 Franken.

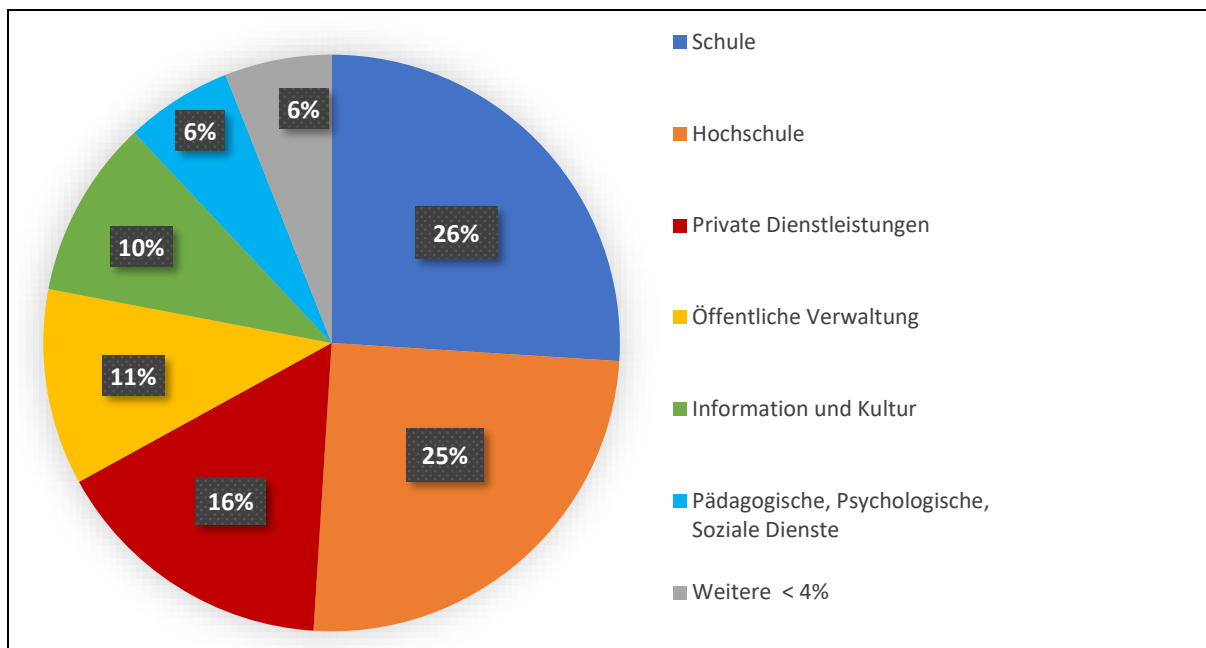


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Philosophie UH (in Prozent)

Die Hauptbeschäftigungsbereiche nach einem Philosophiestudium sind der Schulbereich und die Hochschule.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet etwa der Hälfte der Befragten Schwierigkeiten und führt häufig über ein Praktikum.

Bei einem Drittel der Befragten besteht kein inhaltlicher Zusammenhang zwischen Studium und aktueller Beschäftigung, und nur ein Viertel bewertet ihr Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg. Wie bei vielen geisteswissenschaftlichen Studien geht es im Beruf nicht um die gelernten Inhalte, sondern um die Methoden und Denkweisen. Bei über der Hälfte wurde ein Hochschulabschluss in Philosophie oder einem ähnlichen Fach verlangt.

Kennzahlen der Stichprobe

Tabelle 1: Kennzahlen Philosophie UH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=80)	Master (n=65)
Philosophie	100	100
Hochschule		
Universität Basel	24	17
Universität Bern	17	29
Universität Freiburg	17	14*
Université de Genève	0	9*
Université de Lausanne	12*	2**
Universität Luzern	6**	5**
Université de Neuchâtel	6**	7**
Università della Svizzera italiana	0	6**
Universität Zürich	18	10*
Geschlecht		
Männer	55	52
Frauen	45	48
Masterübertritt		
	Philosophie	UH Total
Übertritt ins Masterstudium	87	84

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

87 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Philosophie UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten UH-Studiengängen bildet der Master den Regelabschluss für den Berufseinstieg.

Beschäftigungssituation

Nach einem Masterabschluss in Philosophie sind 85 Prozent der Befragten erwerbstätig. Kaum jemand ist erwerbslos, einige verzichten auf eine Erwerbstätigkeit. Mehr als die Hälfte hat bereits eine Weiterbildung begonnen, 17 Prozent doktorieren. Dies ist auch der Hauptgrund für die verbreitete Teilzeitarbeit. Häufig wird aber auch keine Vollzeitstelle gefunden, weshalb die Befragten häufig mehrere Stellen innehaben. Nur die Hälfte ist zufrieden mit ihrem Stellenpensum. Die meisten würden gerne mehr arbeiten.

Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen entspricht mit 78000 Franken demjenigen der Vergleichsgruppe. Verzichtet man aufs Hochrechnen, beträgt das tatsächliche Einkommen noch 42 000 Franken.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Philosophie UH (in Prozent)

	Master Philosophie (n=65)	Master UH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	85	93
Erwerbslos	2**	3
Nicht-Erwerbsperson	13*	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen	56	33
Doktorat begonnen	17	12
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	78 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	27	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	81	30
Anteil befristet Angestellte	48	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	21	12

¹ Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.
*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet etwa der Hälfte der Befragten Schwierigkeiten und führt häufig über ein Praktikum. Obwohl nur selten direkt eine Anstellung daraus resultiert, würden praktisch alle nochmals ein solches machen. Als Grund für die Schwierigkeiten nennen fast 90 Prozent der Befragten die Wahl ihrer Studienrichtung. Bis zu einer Anstellung sind 21 Bewerbungen nötig. Die meisten finden ihre Stelle über Stelleninserate, einige über persönliche Kontakte.

Tabelle 3: Berufseinstieg Philosophie UH (in Prozent)

	Master Philosophie (n=65)	Master UH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	51	31
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	6	4
Anzahl Bewerbungen	21	8
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	35	27
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	13	48

Beschäftigungsbereiche

Die Hauptbeschäftigungsbereiche nach einem Philosophiestudium sind der Schulbereich und die Hochschule. Im Schulbereich sind die Befragten an sehr unterschiedlichen Stellen tätig: In Primarschulen, Maturitätsschulen, in der Erwachsenenbildung oder im übrigen Schulbereich. Die Einführung des Fachs Ethik, Religion und Gemeinschaft bietet Personen mit einem Abschluss in Philosophie mehr Möglichkeiten an Schulen zu arbeiten als in früheren Jahren. In der Hochschule sind sie vor allem in der Lehre und Forschung an Universitäten tätig.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Philosophie UH (in Prozent)

	Master Philosophie (n=65)	Master UH Total
Hochschule	25	15
Schule	26	6
Rechtswesen	3**	8
Information und Kultur	10**	2
Gesundheitswesen	0	14
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	6**	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	0	5
Energie- und Wasserversorgung	0	0
Private Dienstleistungen	16*	35
Öffentliche Verwaltung	11*	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	3**	3

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Bei einem Drittel der Befragten besteht kein inhaltlicher Zusammenhang zwischen Studium und aktueller Beschäftigung und nur ein Viertel bewertet ihr Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg. Wie bei vielen geisteswissenschaftlichen Studien geht es im Beruf nicht um die gelernten Inhalte, sondern um die Methoden und Denkweisen. Bei über der Hälfte wurde ein Hochschulabschluss in Philosophie oder einem ähnlichen Fach verlangt.

60 Prozent der Befragten sehen ihren jetzigen Job als zusätzliche Ausbildungsstation und sie sind mit dem Inhalt ihrer Aufgaben deutlich zufriedener als die Vergleichsgruppe. Unzufrieden sind die Befragten mit ihrem verhältnismässig tiefen Einkommen. Den Schwierigkeiten zum Trotz: 70 Prozent würden wiederum dasselbe Studium wählen.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Philosophie UH (in Prozent)

	Master Philosophie (n=65)	Master UH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	36	11
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	21	14
Ja, im entsprechenden Fach	31	36
Ja, auch in verwandten Fächern	23	38
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	25	13
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	28	49
zusätzliche Ausbildungsstation	60	45
Gelegenheitsjob	13*	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	24	41
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	64	68
Inhalt der Aufgaben	71	51
Arbeitsbelastung	45	53
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	23	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	28	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	70	70

*6 bis 10 Fälle